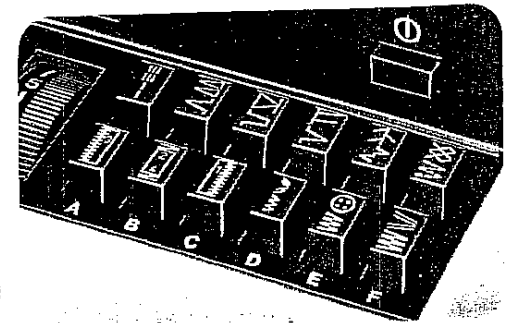
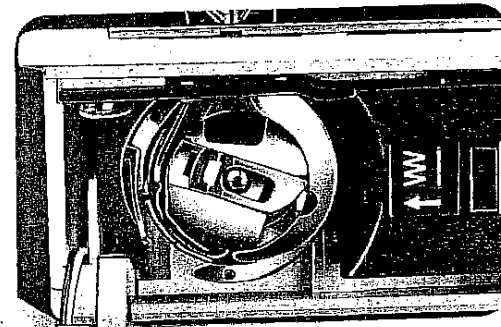
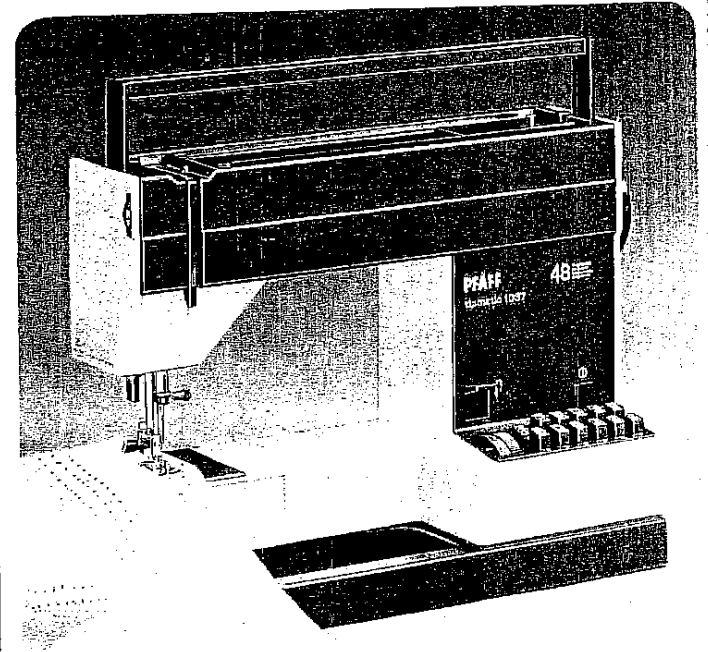
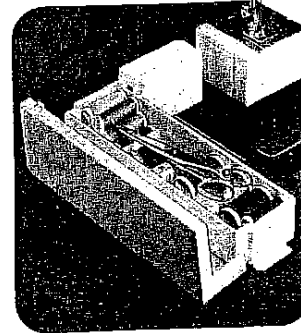
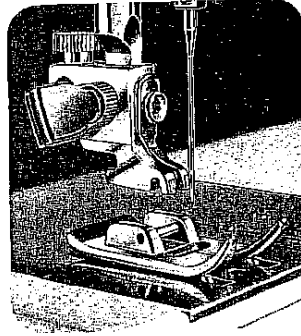


PFAFF tipmatic
1014·1015·1019
1035·1037
Bedienungsanleitung



PFAFF-HANDELSGESELLSCHAFT
für Haushaltsnämaschinen m. b. H.
7500 Karlsruhe 41 · West-Germany

Technische Änderungen
vorbehalten.
Nr. 22608 R 0882

← Diese Seite nach außen klappen

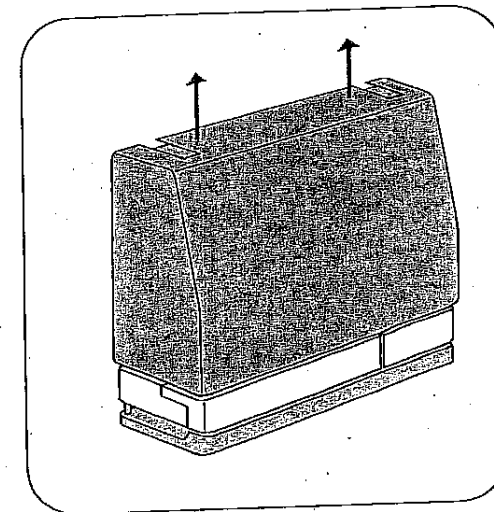
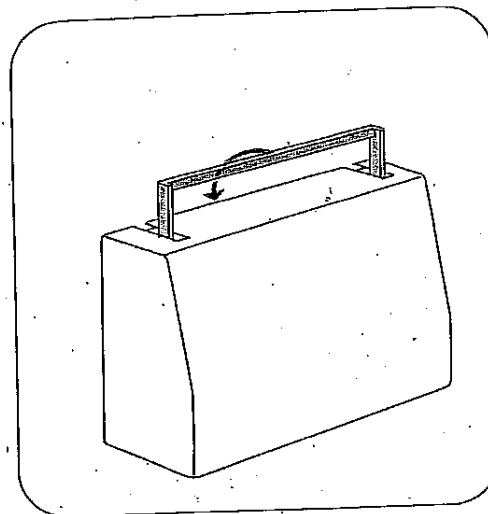
Inhaltsverzeichnis	Seite
Elektrischer Anschluß und Anlasser	3
Fadenabschneider	9
Fadenspannungen	10
Garnrollen aufstecken	4
Glühlampe auswechseln	22
Knopfloch nähen	20, 21
Koffer abheben	1
Nadel auswechseln	18
Nadel einfädeln	5
Nähfüße auswechseln	19
Nähfüße	2
Nähstörungen und ihre Beseitigung	24, 25
Nähwerk ausschalten	5
Nutzstiche einstellen	16
Nutz- und Stretchstich-Kombinationen	17
Oberfaden einlegen	4
Programmtabelle	26-29
Reinigen und Ölen	22
Rückwärtsnähen	11
Sonderzubehör	23
Spezial-Nähfüße	20
Spulenkapsel und Spule herausnehmen	7
Spulen	6
Spule einlegen	7
Spulenkapsel einsetzen	8
Stichlage einstellen bei Geradstich	17
Stichlänge einstellen	11
Stoffdrückerhebel	9
Stretchstiche einstellen	16
Tipptasten, Modelle 1014 und 1015	12
Tipptasten, Modell 1019	13
Tipptasten, Modell 1035	14
Tipptasten, Modell 1037	15
Tragegriff	1
Transporteur versenken	18
Unterfaden herausholen	8
Verwandlungs Nähfläche abnehmen und öffnen	1

Tragegriff

Der Tragegriff wird zum Abnehmen der Kofferhaube nach hinten in Pfeilrichtung umgeklappt.

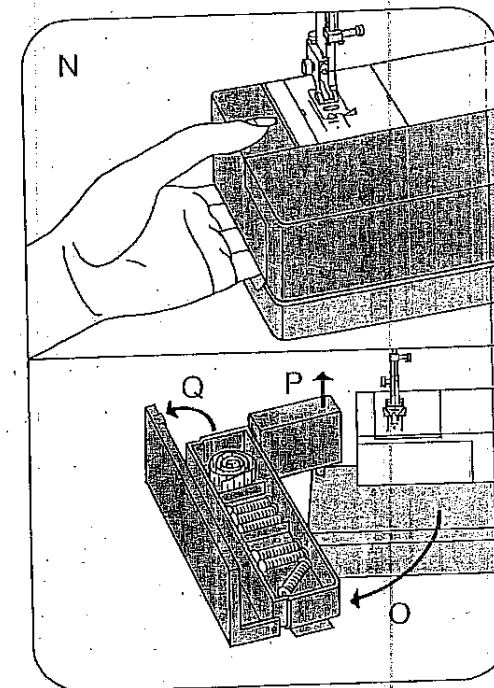
Koffer abheben

Die Kofferhaube abheben.



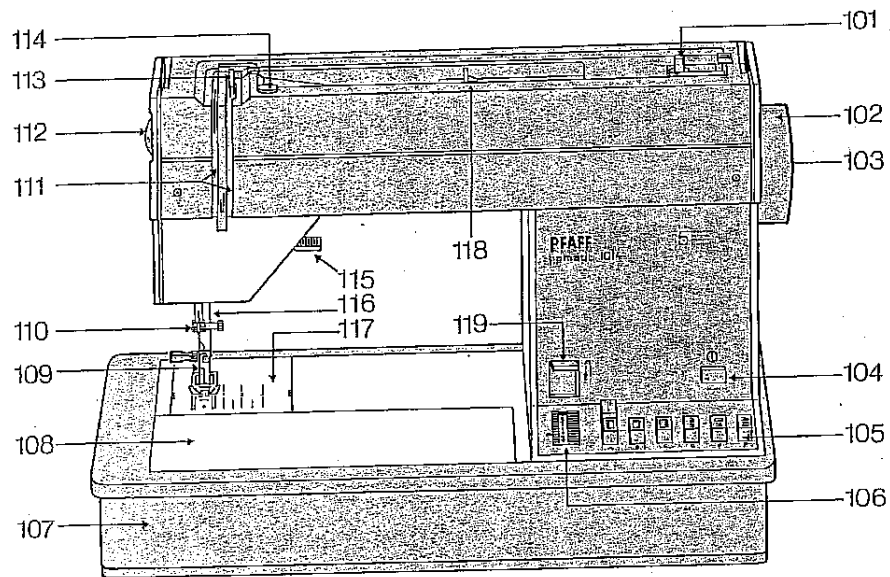
Verwandlungs-Nähfläche abnehmen und öffnen (1015-1037)

Mit der linken Hand unter die Nähfläche greifen (N), nach links schwenken (O) und nach oben herausnehmen (P). Sie läßt sich öffnen (Q), zum Unterbringen von Nähfüßen, Garn und weiterem Zubehör

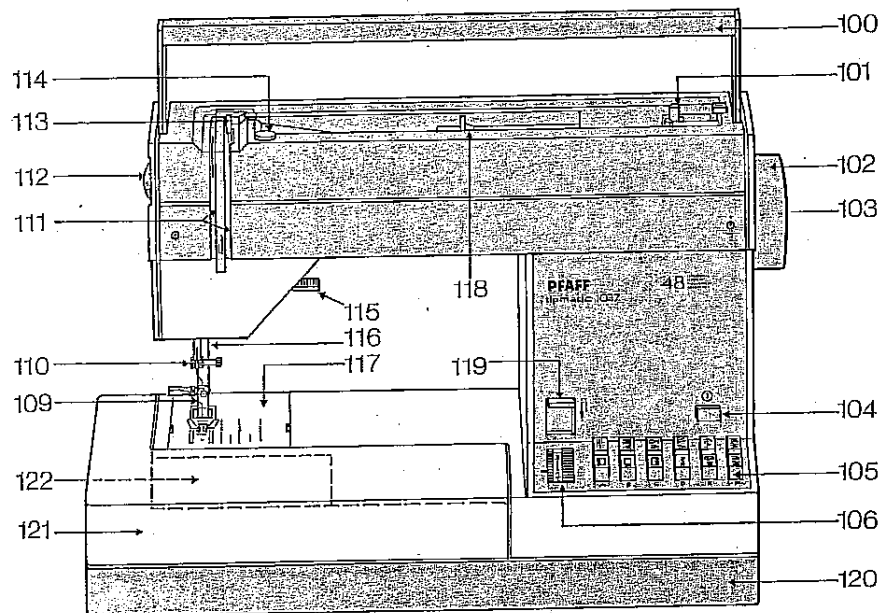


Modell 1014 im Nähmöbel

(o. Abb.)
Das Modell 1014 kann in einem Nähmöbel befestigt werden. Im Sockel dieser Maschine sind dafür in der Rückseite 2 Bohrungen.



Modell 1014



Modelle 1015-1037

Bedienungsteile der Nähmaschine

- 100 Tragegriff
- 101 Spuler
- 102 Handrad
- 103 Auslösescheibe
- 104 Hauptschalter
- 105 Tipptasten
- 106 Stichlängen-Einsteller
- 107 Sockel
- 108 Deckel, darunter Greifer
- 109 Nähfußhalter mit Nähfuß
- 110 Nadelhalter mit Halteschraube
- 111 Einfädelschlitze
- 112 Oberfadenspannung
- 113 Fadenhebel
- 114 Spulervorspannung
- 115 Stoffdrückerhebel
- 116 Stoffdrückerstange mit Fadenabschneider
- 117 Stichplatte
- 118 Garnrollenhalter mit Ablaufscheibe
- 119 Rückwärtstaste
- 120 Grundplatte
- 121 Verwandlungs-Nähfläche mit Zubehörfach
- 122 Verschlussklappe, dahinter Greifer

Sicherheitshinweise für Haushaltsnäähmaschinen nach DIN 57730 Teil 2C.

a) Der Benutzer hat wegen der auf- und abgehenden Nadel genügend Vorsicht walten zu lassen und die Nähstelle bei der Arbeit ständig zu beobachten.

b) Beim Wechsel von Nadel, Nähfuß, Spule und Stichplatte, bei Arbeitsunterbrechungen ohne Aufsicht und bei Wartungsarbeiten ist die Maschine elektrisch abzuschalten, d. h. durch Herausziehen des Netzsteckers aus der Steckdose vom Netz zu trennen.

c) Die maximal zulässige Leistung der Lampe beträgt 15 Watt.

Nähfüße

- N Normalnähfuß
- O Klarsichtfuß
- P Knopflochfuß
- Q Säumer

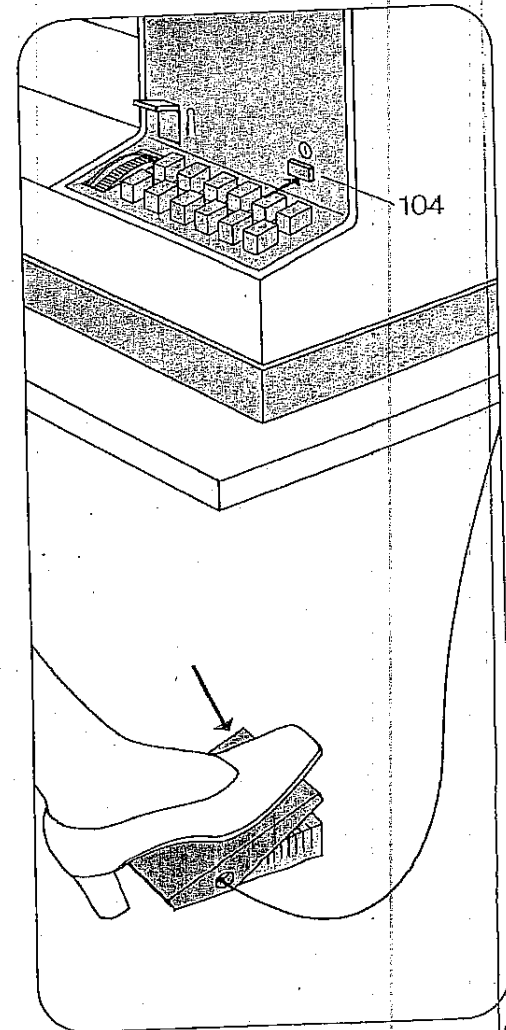
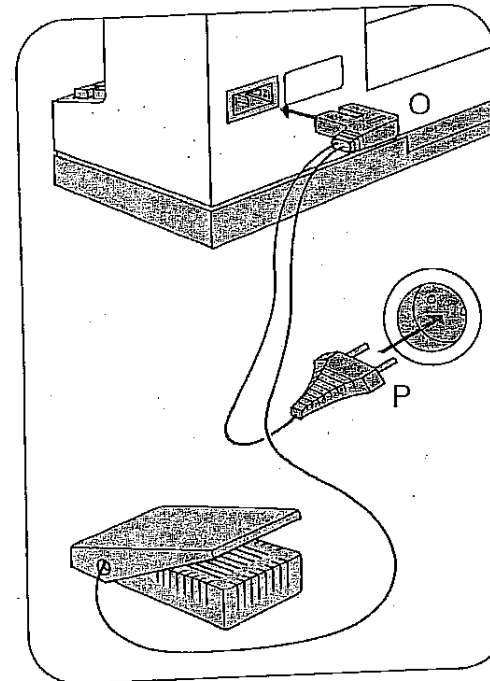
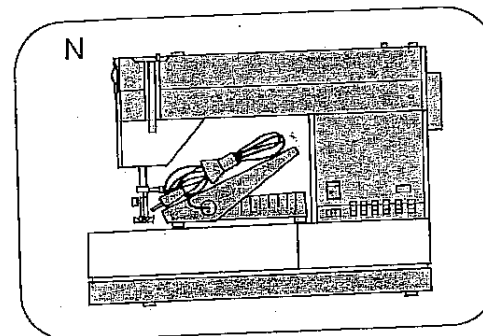
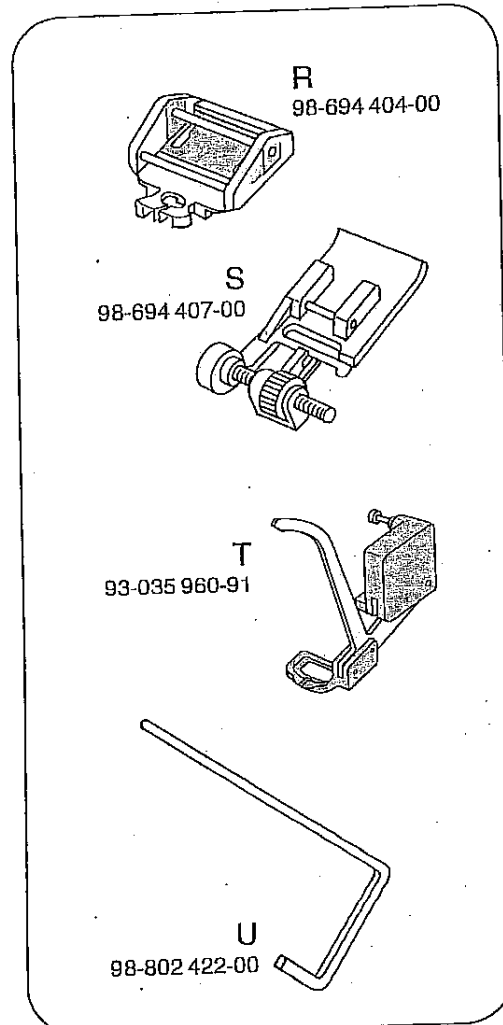
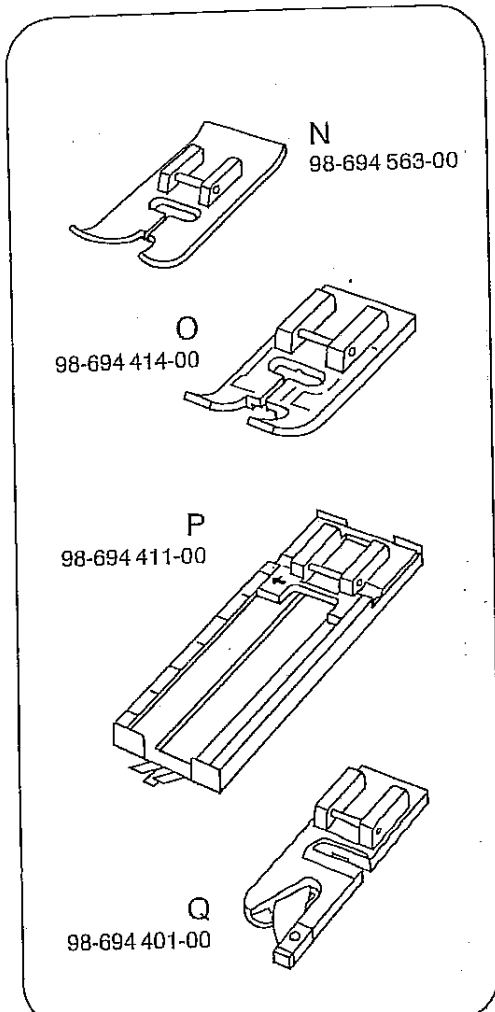
- R Reißverschlußfuß
- S Blindstichfuß
- T Stopffuß
- U Führungslinial

Elektrischer Anschluß

Den Fußanlasser aus der Maschine nehmen. Den Stecker O in die Maschine und den Stecker P in die Wandsteckdose stecken. Hauptschalter 104 drücken. Die Maschine ist nun nähbereit. Zum Wegräumen der Maschine den Anlasser wieder in die Maschine stellen (N).

Anlasser

Den Fußanlasser unter den Tisch stellen. Das Pedal niederreten. Die Maschine beginnt zu nähen. Je tiefer das Pedal gedrückt wird, um so schneller näht sie.



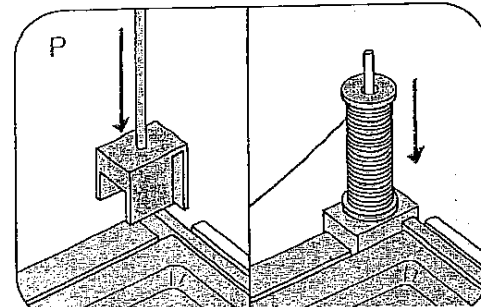
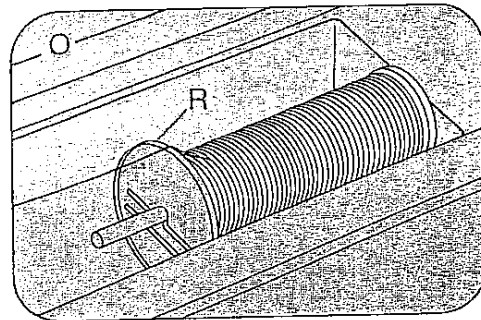
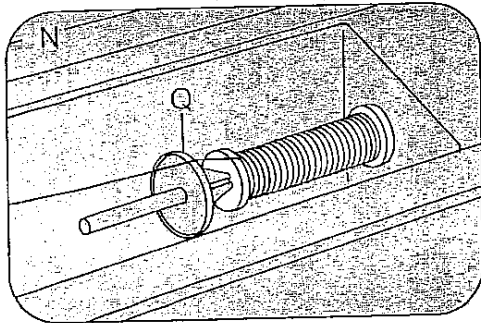
Garnrollen aufstecken

N Kleine Garnrollen: Die kleine oder mittlere Ablaufscheibe verwenden. Die Garnrolle auf den Garnrollenhalter schieben und die Ablaufscheibe Q vor die Garnrolle schieben.

O Große Garnrollen: Die große Ablaufscheibe verwenden. Die Garnrolle auf den Garnrollenhalter schieben und die Ablaufscheibe R vor die Garnrolle schieben.

P Zweiter Garnrollenhalter:

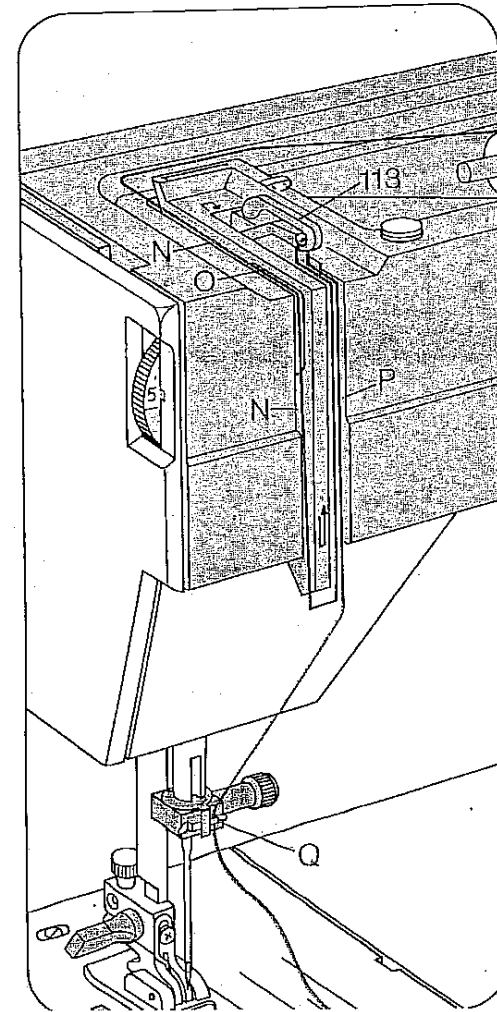
Er befindet sich beim Zubehör und ist zum Spulen und für Zweinadel-Arbeiten. Den Tragegriff nach hinten klappen und den Halter rechts aufstecken. Dann die Garnrolle auf den Halter stecken.



Oberfaden einlegen

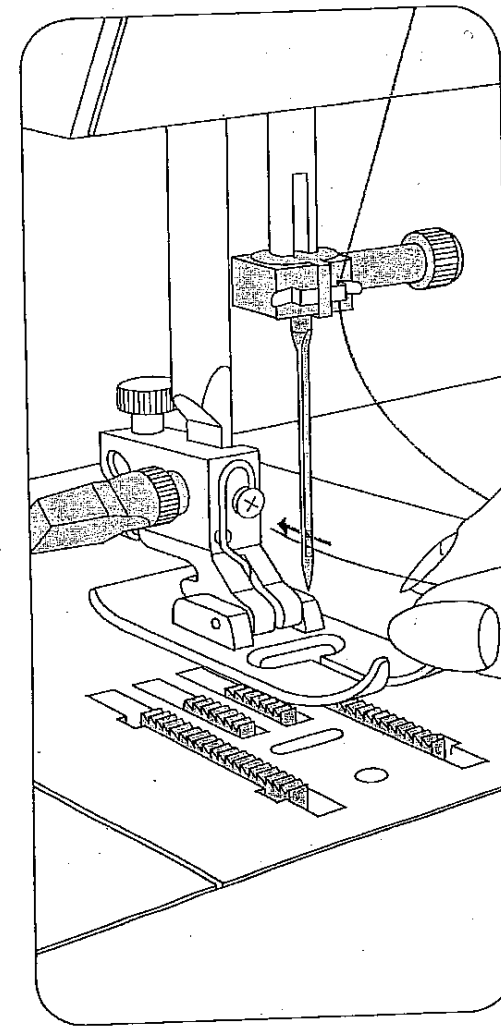
Zum Einfädeln müssen Nadel und Fadenhebel oben stehen. Nähfuß anheben. Den Faden von der Garnrolle in den Schlitz N links an der Führung O vorbei, von unten in den Schlitz P und den Fadenhebel 113 ziehen. Dann zurück durch den Schlitz P und in die rechte Fadenführung Q am Nadelhalter ziehen.

Beim Einfädeln von 2 Fäden wird ein Faden links und einer rechts an der Führung O vorbeigeführt. Ebenso ist am Nadelhalter ein Faden in den linken und einer in den rechten Führungshaken einzuziehen.



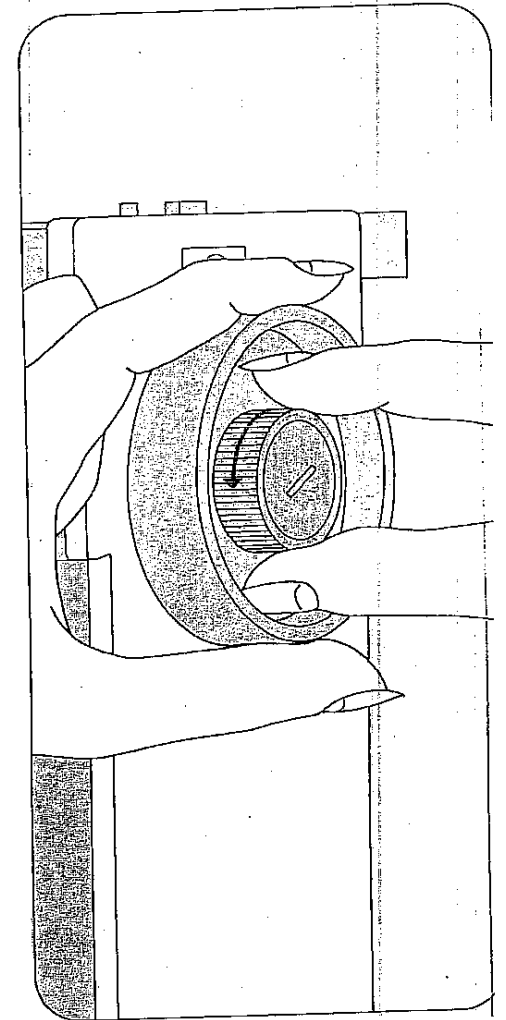
Nadel einfädeln

Den Oberfaden von vorn nach hinten durch das Nadelöhr fädeln.



Nähwerk ausschalten

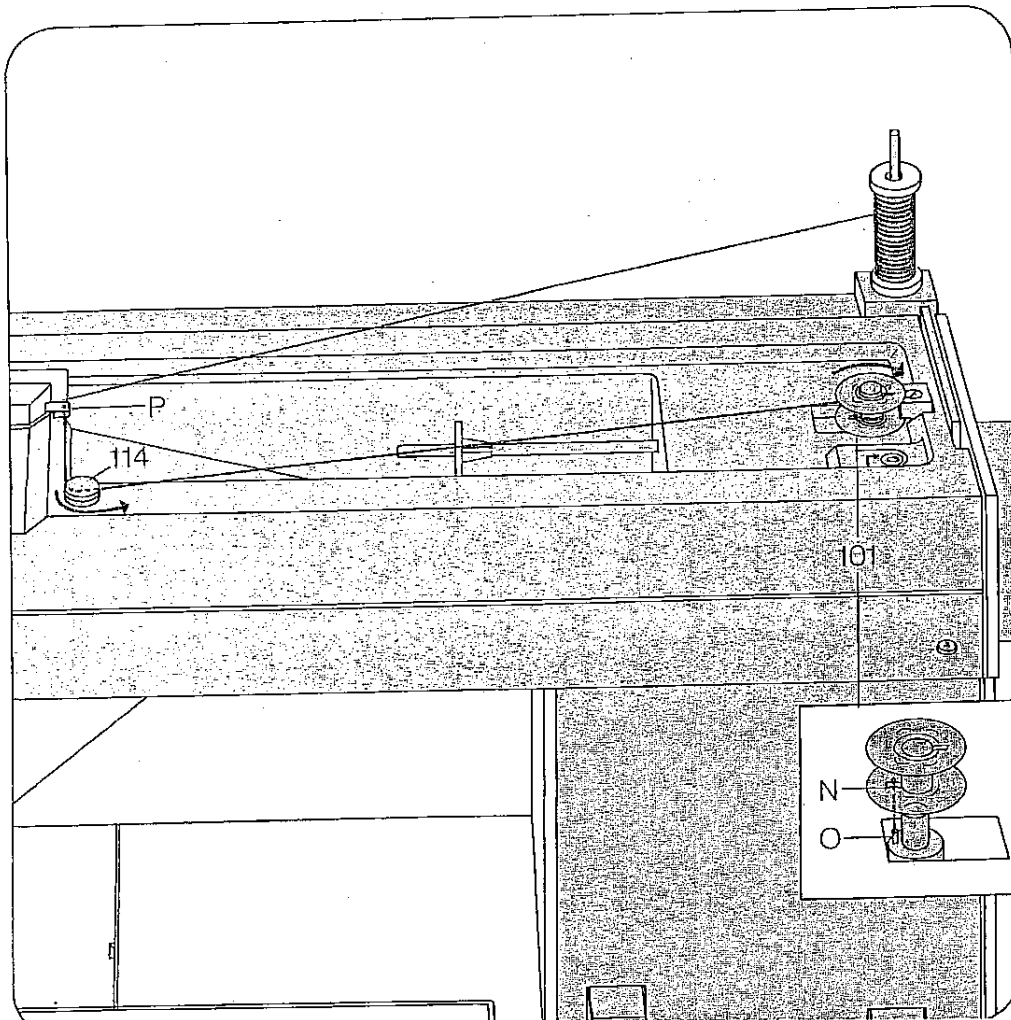
Vor dem Spulen muß das Nähwerk ausgeschaltet werden. Das Handrad festhalten und die Auslösescheibe nach vorn drehen. Nach dem Spulen das Nähwerk wieder einschalten. Die Auslösescheibe nach hinten drehen.



Spulen

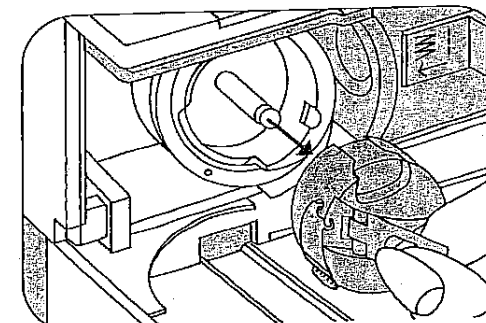
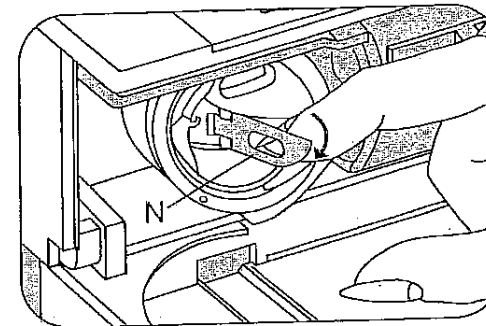
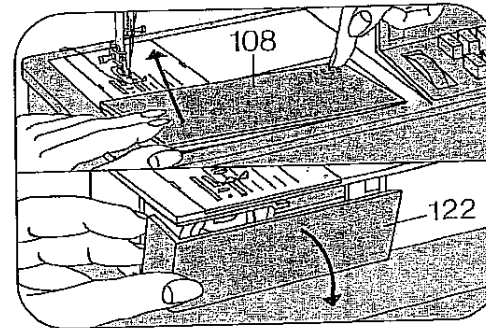
Man kann von der Garnrolle auf dem zweiten Garnrollenhalter oder auf dem Garnrollenhalter 118 spulen. Nähwerk ausschalten (Seite 5). Zweiten Garnrollenhalter aufstecken und Garnrolle aufsetzen. Die Spule so auf den Spuler 101 stecken und drehen, bis der Stift O in die Aussparung N einrastet. Den Faden von der Garnrolle in die Führung P und in die Spulervorspannung 114 ziehen.

Dann den Faden zum Spuler führen und einige Male um die Spule wickeln. Die Spule nach rechts drücken, den Anlasser betätigen und aufspulen. Ist die Spule voll, bleibt sie stehen. Die volle Spule nach links drücken und abnehmen. Den Faden durchschneiden.



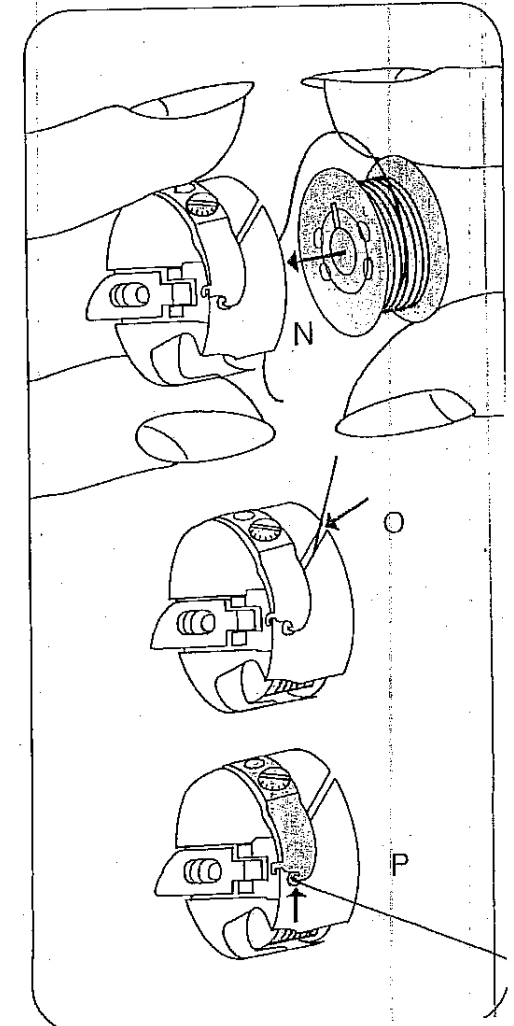
Spulenkapsel und Spule herausnehmen

Deckel 108 abnehmen oder Verschlussklappe 122 öffnen. Klappe N anheben, Kapsel herausziehen, Klappe N loslassen und die Spule herausnehmen. Solange die Klappe N angehoben ist, kann die Spule nicht herausfallen.



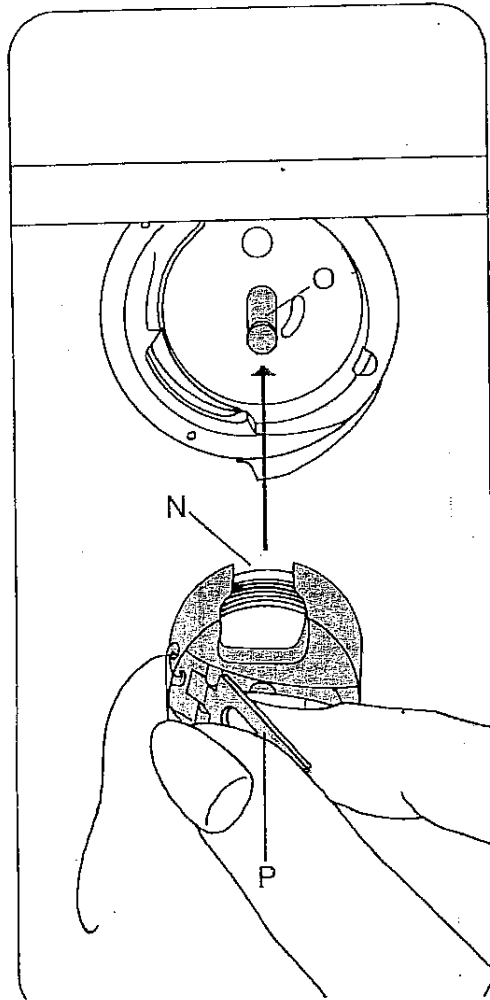
Spule einlegen

Die gefüllte Spule so einlegen, daß der Faden nach hinten abläuft (N). Dann den Faden in den Schlitz O und unter der Feder hindurch in die Öffnung P ziehen.



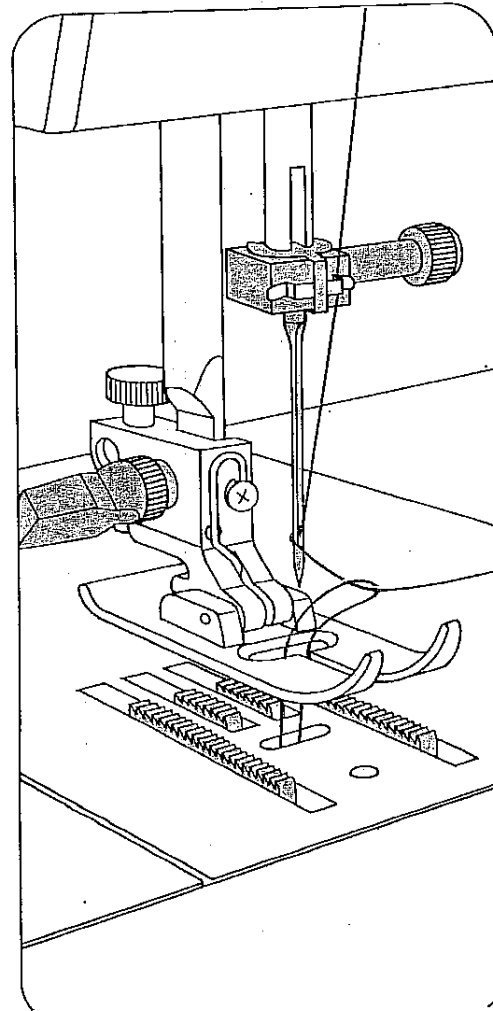
Spulenkapsel einsetzen

Kapselklappe P anheben und die Kapsel bis zum Anschlag auf den Stift O schieben. Der Ausschnitt N muß dabei nach oben zeigen. Klappe loslassen. Der Stift O und die Klappe D müssen in gleicher Höhe abschließen. Deckel 108 einlegen oder Verschlussklappe 122 schließen.



Unterfaden heraufholen

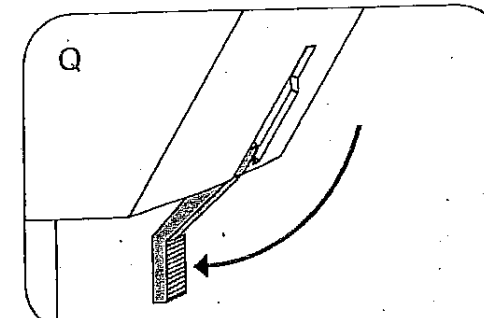
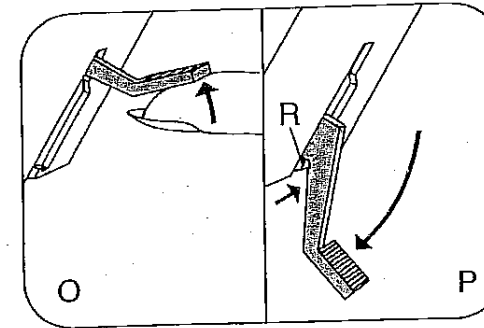
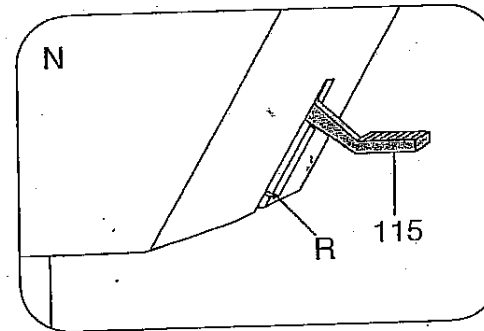
Den Oberfaden leicht gestrafft halten. Das Handrad 102 nach vorn drehen, bis die Nadel einmal nach unten und wieder nach oben gegangen ist und der Fadenhebel oben steht. Den Unterfaden aus dem Stichloch ziehen. Beide Fäden nach links unter den Nähfuß legen.



Stoffdrückerhebel

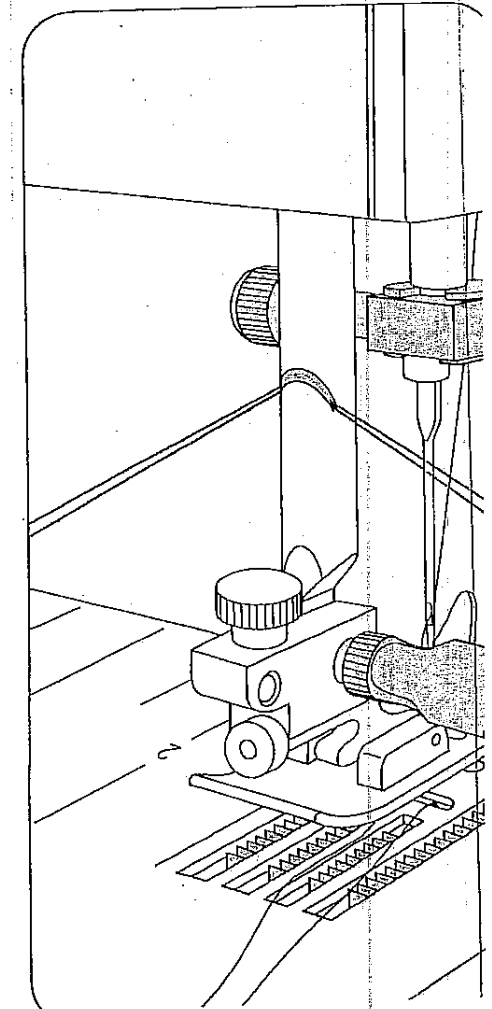
Der Hebel 115 hat 4 Stellungen:

- N = Nähfuß ist angehoben. (Vor dem Herausnehmen der Näharbeit die Nadel und den Fadenhebel durch Drehen des Handrades nach vorn hochstellen.)
- O = Nähfuß wird höher angehoben; zum Einlegen extrem dicker Stofflagen.
- P = Stopfstellung nur für den Stopfuß. Den Stoffdrückerhebel herunterlassen und dabei leicht nach hinten drücken, bis er am Ende des Einschnittes in der Kerbe R liegt.
- Q = Nähfuß ist zum Nähen gesenkt.



Fadenabschneider

Er befindet sich als Schrägeinschnitt an der Rückseite der Stoffdrückerstange. Den Nähfuß anheben. Das Nähgut nach hinten wegnehmen. Die Fäden in den Fadenabschneider legen und nach unten ziehend abschneiden.



Oberfadenspannung (112)

N = Einstellmarkierung. Die normale Einstellung liegt im weißen Bereich von 3 bis 5. Je höher die Zahl, je fester die Spannung.

Unterfadenspannung

O = Einstellschraube.

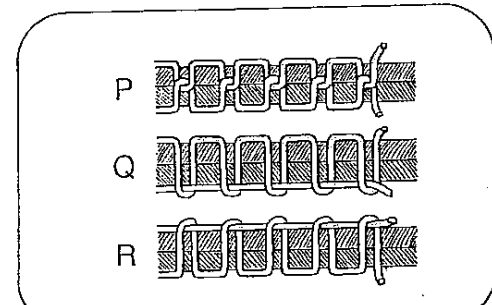
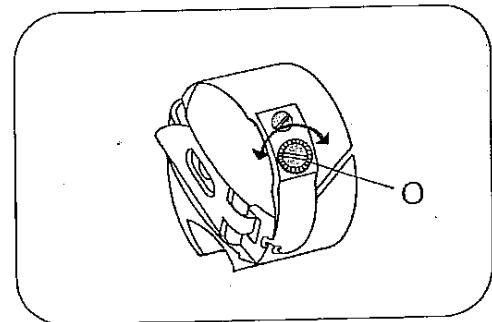
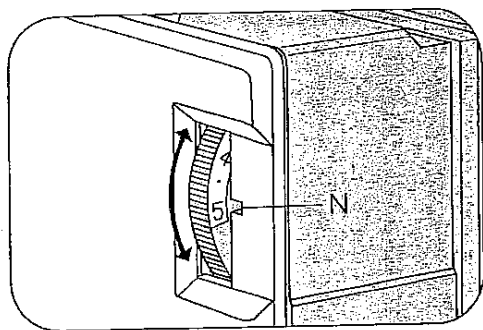
Linksdrehung = loser;

Rechtsdrehung = fester

P = richtige Fadenspannung

Q = oben zu lose oder unten zu fest

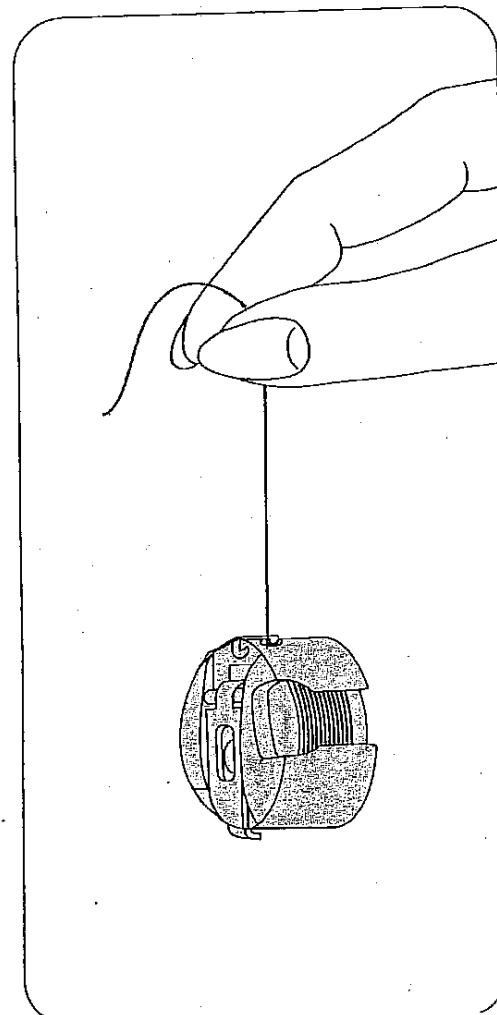
R = unten zu lose oder oben zu fest



Die richtige Unterfadenspannung

Die Spulenkapsel mit gefüllter Spule frei am Faden aufhängen. Sie darf nicht aus eigener Schwere herabgleiten, muß aber bei leichten, ruckartigen Aufwärtsbewegungen der Hand stufenweise niedersinken.

Ist die Unterfadenspannung einmal richtig eingestellt, sollte man nur noch die Oberfadenspannung verändern.



Stichlänge einstellen

Die Zahlen auf dem Stichlängen-Einsteller 106 geben die Stichlänge in mm an.

Bei den Modellen 1014 und 1015

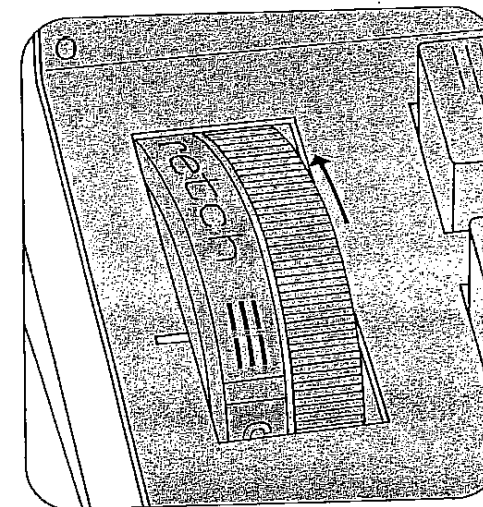
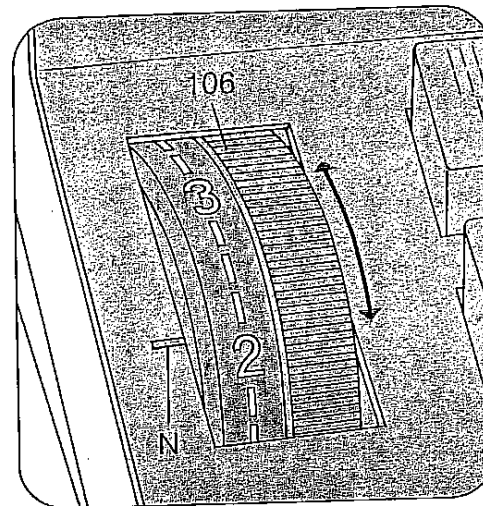
von 0 bis 4 mm

Bei den Modellen 1019 bis 1037

von 0 bis 6 mm

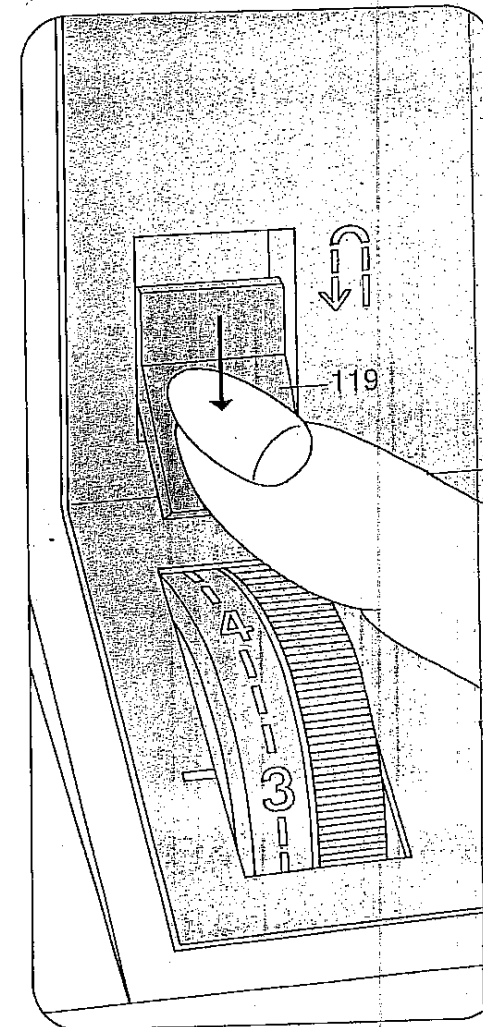
Die gewünschte Stichlänge wird an die Einstellmarkierung N gedreht.

Die Abbildung O zeigt die Einstellung des Stichlängen-Einstellers zum Nähen der auf den Tipptasten rot abgebildeten Stretchstichen.



Rückwärtsnähen

Die Taste 119 niederdrücken. Solange die Taste gedrückt wird, näht die Maschine rückwärts.



Tipptasten der Modelle 1014 u. 1015

A, B, C Knopflochtasten

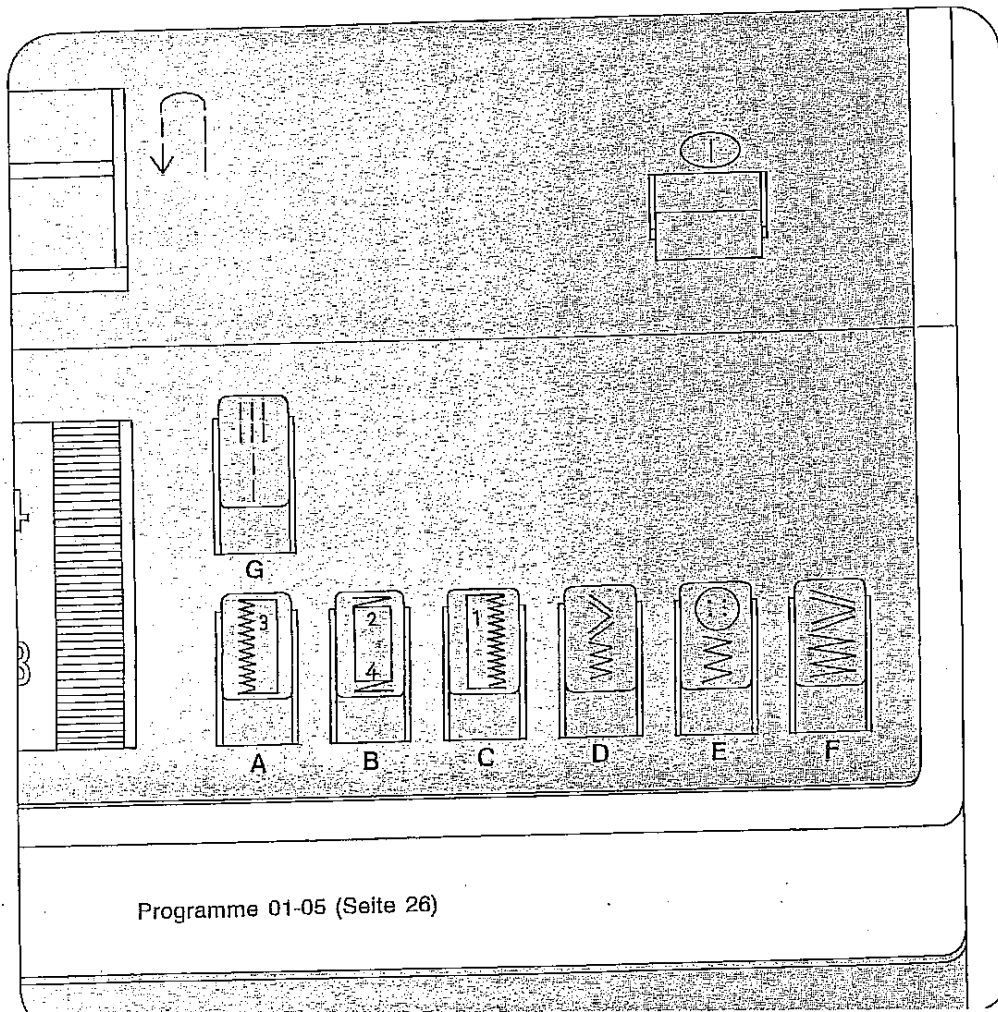
Die Taste B ist gleichzeitig die Ausschalt-
taste zum Lösen der getippten Tasten und
linke Stichlage (siehe Seite 17).

D Stretch-3fach-Zickzackstich 2 mm
Zickzackstich 2 mm

E Stretch-3fach-Zickzackstich 3,5 mm
Zickzackstich 3,5 mm

F Stretch-3fach-Zickzackstich 5 mm
Zickzackstich 5 mm

G Stretch-3fach-Geradstich
Geradstich



Tipptasten des Modells 1019

A, B, C Knopflochtasten

Die Taste B ist gleichzeitig die Ausschalt-
taste zum Lösen der getippten Tasten und
linke Stichlage (siehe Seite 17).

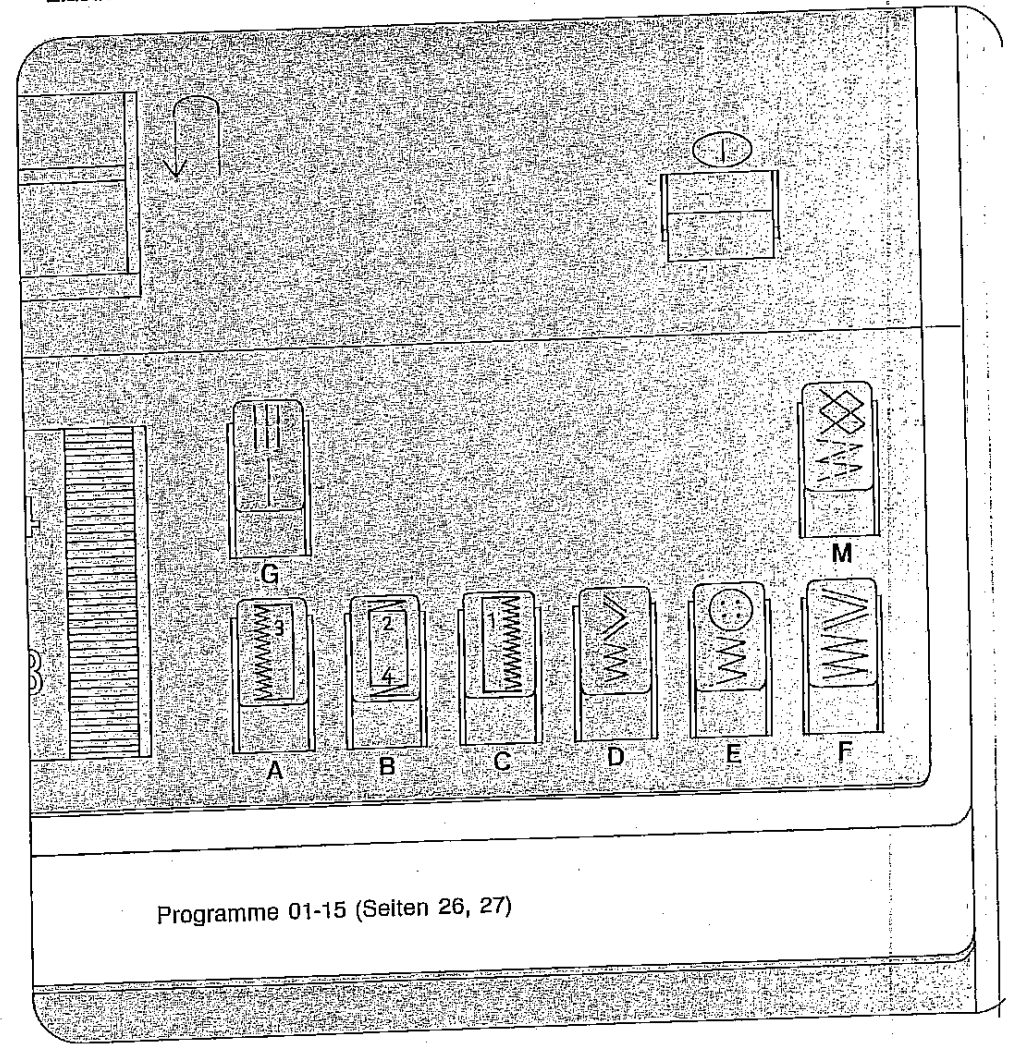
D Stretch-3fach-Zickzackstich 2 mm
Zickzackstich 2 mm

E Stretch-3fach-Zickzackstich 3,5 mm
Zickzackstich 3,5 mm

F Stretch-3fach-Zickzackstich 5 mm
Zickzackstich 5 mm

G Stretch-3fach-Geradstich
Geradstich

M Wabenstich
Elasticstich



Tipptasten des Modells 1035

A, B, C Knopflochtasten

Die Taste B ist gleichzeitig die Ausschalttaste zum Lösen der getippten Tasten und linke Stichlage (siehe Seite 17).

D Stretch-3fach-Zickzackstich 2 mm
Zickzackstich 2 mm

E Stretch-3fach-Zickzackstich 3,5 mm
Zickzackstich 3,5 mm

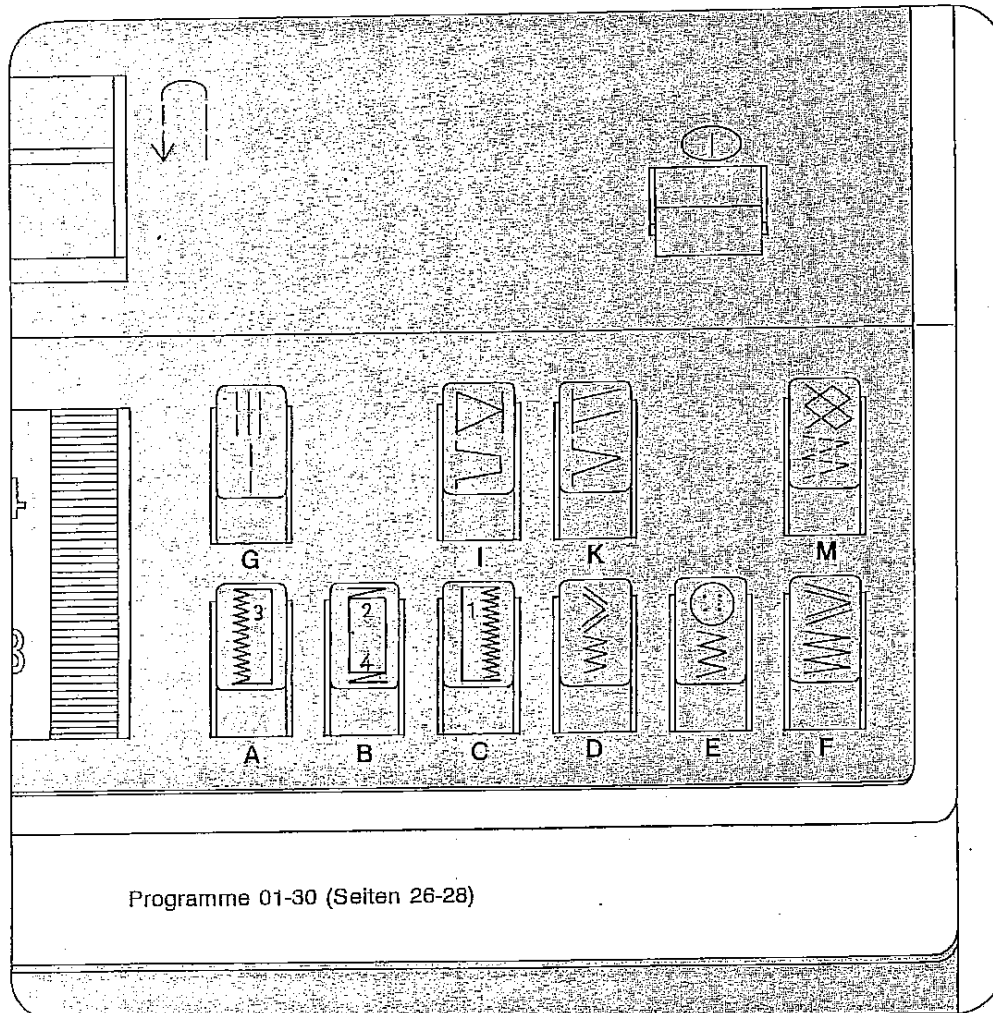
F Stretch-3fach-Zickzackstich 5 mm
Zickzackstich 5 mm

G Stretch-3fach-Geradstich
Geradstich

I Geschlossener Overlockstich
Verbindungsstich

K Overlockstich
Muschelkantenstich

M Wabenstich
Elasticstich



Tipptasten des Modells 1037

A, B, C Knopflochtasten

Die Taste B ist gleichzeitig die Ausschalttaste zum Lösen der getippten Tasten und linke Stichlage (siehe Seite 17).

D Stretch-3fach-Zickzackstich 2 mm
Zickzackstich 2 mm

E Stretch-3fach-Zickzackstich 3,5 mm
Zickzackstich 3,5 mm

F Stretch-3fach-Zickzackstich 5 mm
Zickzackstich 5 mm

G Stretch-3fach-Geradstich
Geradstich

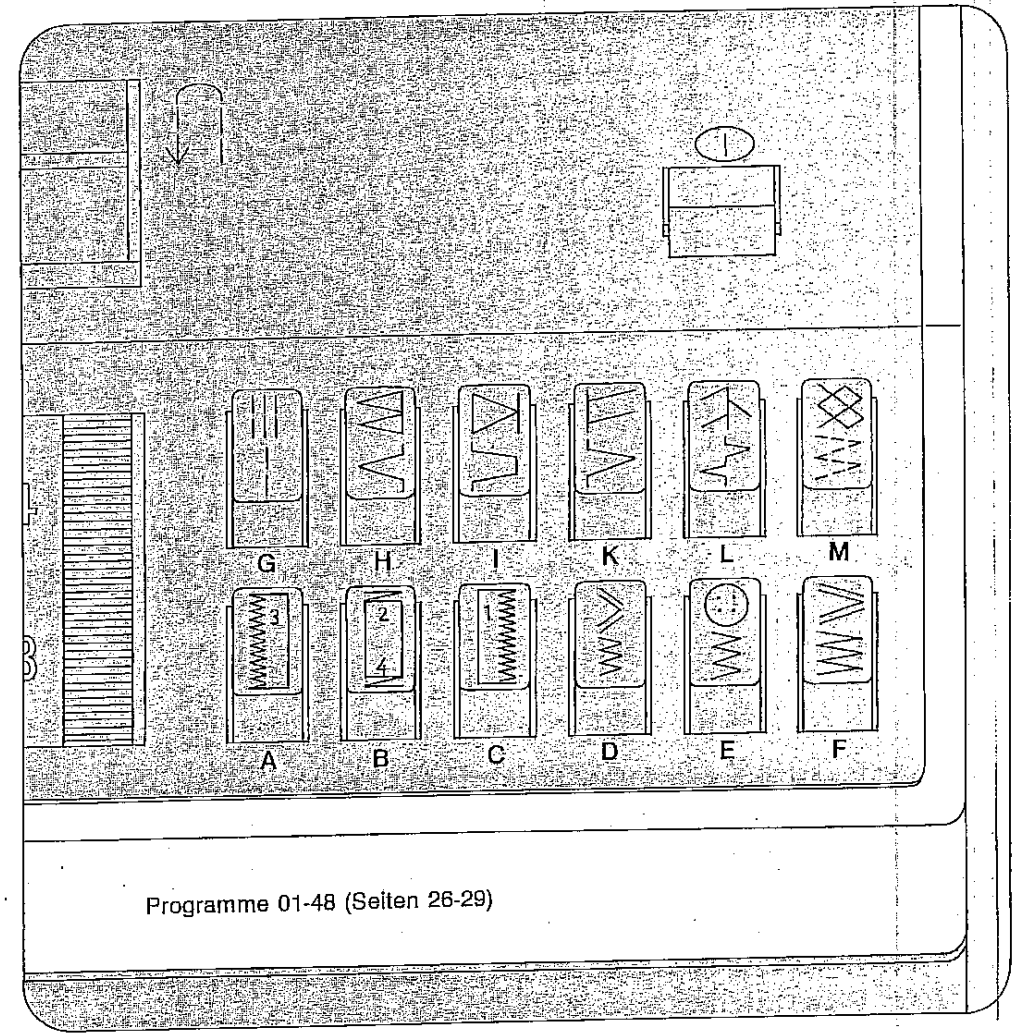
H Pulloverstich
Blindstich

I Geschlossener Overlockstich
Verbindungsstich

K Overlockstich
Muschelkantenstich

L Federstich
Zierelasticstich

M Wabenstich
Elasticstich



Nutzstiche einstellen

(weiße Symbole)

Taste tippen und die gewünschte Stichlänge zwischen 1 bis 4 oder 1 bis 6 einstellen.

Alle Zickzack-, Nutz- und Stretchstiche werden durch Hinzutippen der Taste G in der Breite halbiert.

In der Programmtabelle auf den Seiten 26-29 sind die Stiche und Stichkombinationen mit Hinweisen für ihre Verwendung angegeben.

Stretchstiche einstellen

(rote Symbole)

Taste tippen und Stichlängen-Einsteller bis zum Anschlag auf das rote Symbol stellen.

Nutz- und Stretchstich-Kombinationen

Die Stichkombinationen sind in der Programmtabelle am Ende dieser Anleitung, mit Hinweisen zum Nähen, angegeben.

Zum Beispiel der Elastische-Blindstich: Taste F und M tippen. Stichlänge zwischen 1-4 wählen.

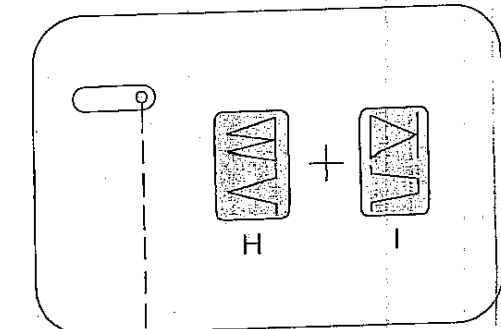
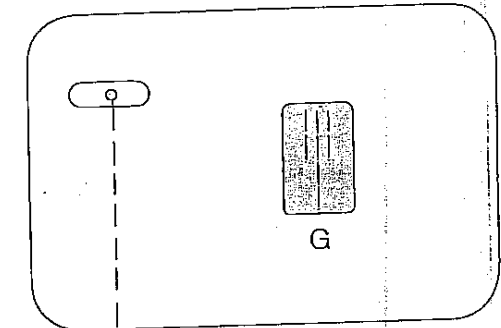
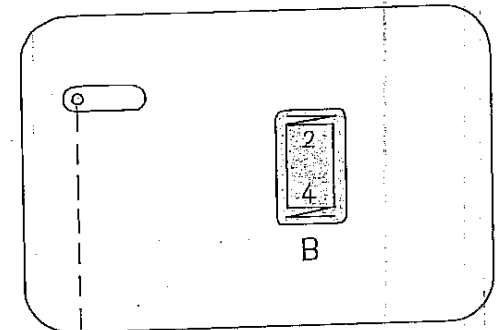
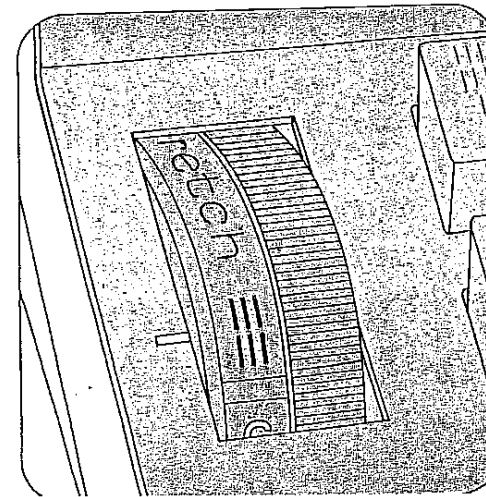
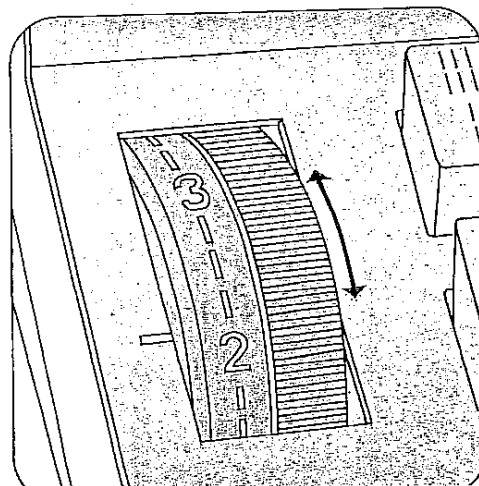
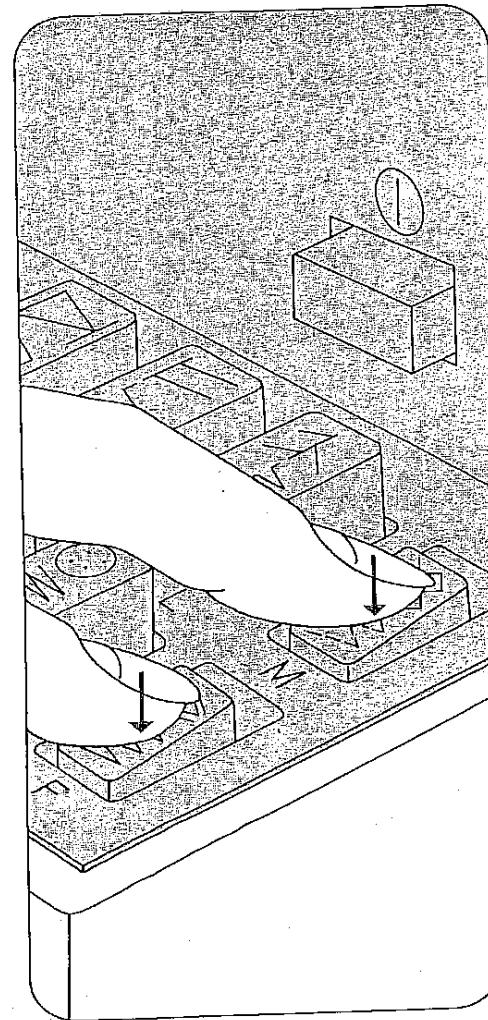
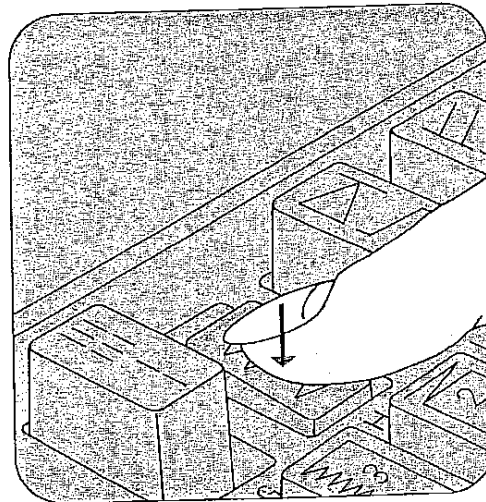
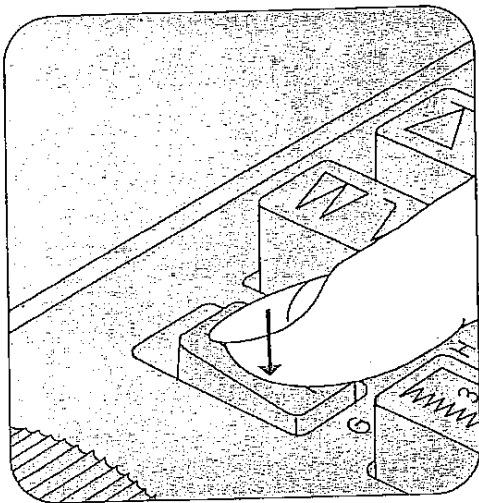
Stichlage einstellen bei Geradstich

Stichlage links: Taste B tippen

Stichlage mitte: Taste G tippen

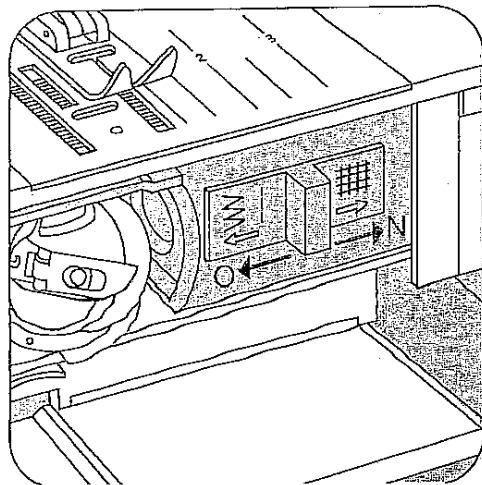
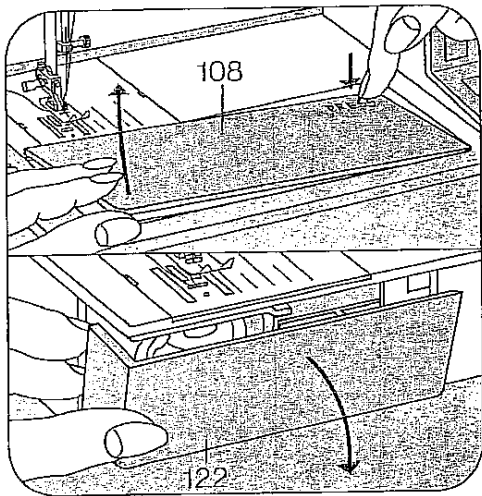
Stichlage rechts (Modell 1037):

Taste H und I tippen.



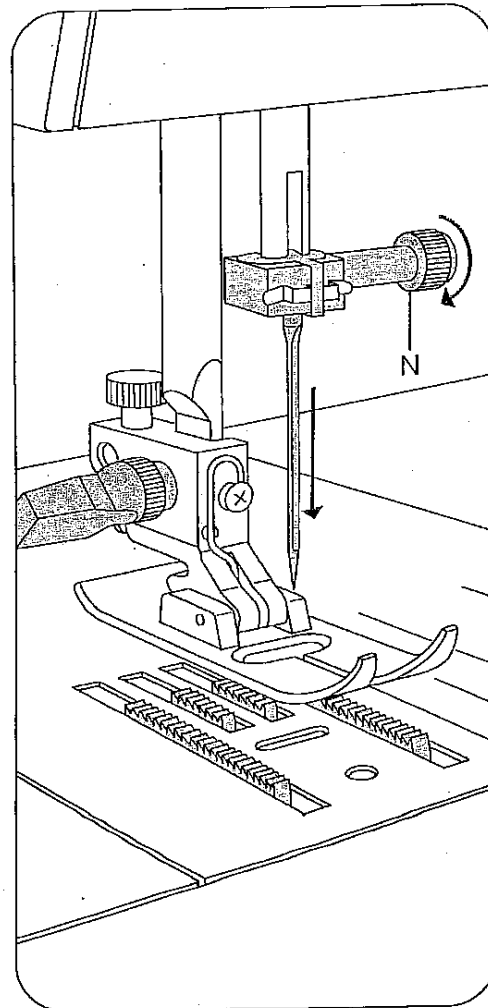
Transporteur versenken

Deckel 108 abnehmen oder Verschlußklappe 122 öffnen. Die Transporterversenkung nach N schieben. Der Transporteur ist nun versenkt; zum Sticken, Stopfen und Heften etc. Zum Nähen die Transporterversenkung wieder nach O schieben. Deckel 108 einlegen oder Verschlußklappe 112 schließen.



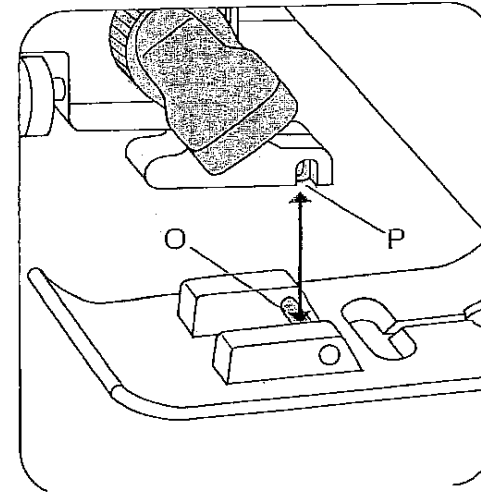
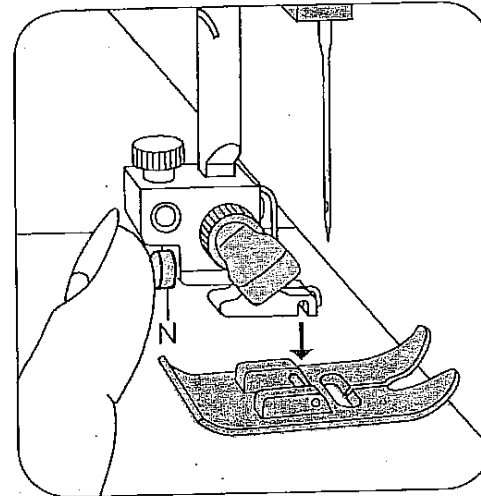
Nadel auswechseln

Nadel hochstellen. Nadel halten. Schraube N lösen und die Nadel nach unten herausnehmen. Neue Nadel System 130/705 H (flache Kolbenseite nach hinten) senkrecht bis zum Anschlag nach oben schieben und Schraube N festdrehen. Zwillingnadeln bis zum Nadelabstand von 1,4 mm können beim Nähen von Zickzack- oder Nutstichen verwendet werden.

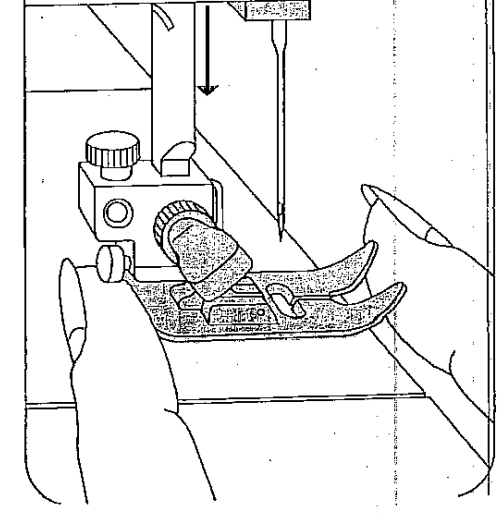
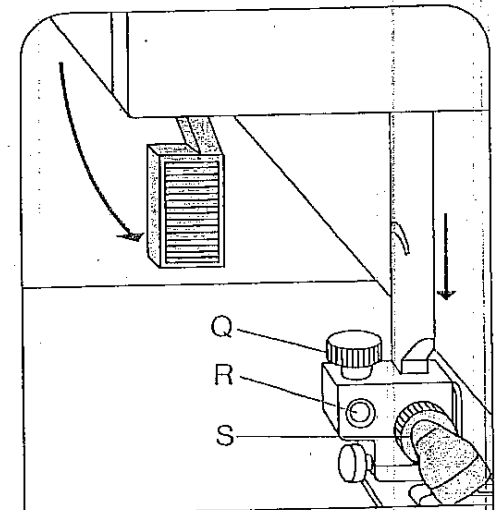


Nähfüße auswechseln

Den roten Knopf N drücken. Der Nähfuß rastet aus. Beim Anbringen eines Nähfußes muß der Steg O in die Nute P eingreifen. Den Nähfuß unter den Füßchenhalter legen und mit der linken Hand halten.

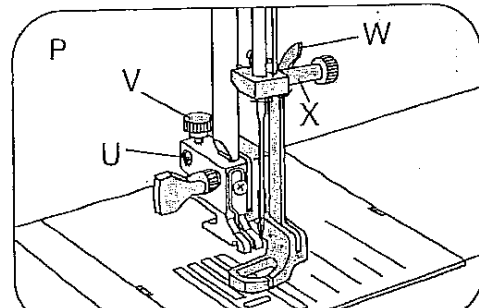
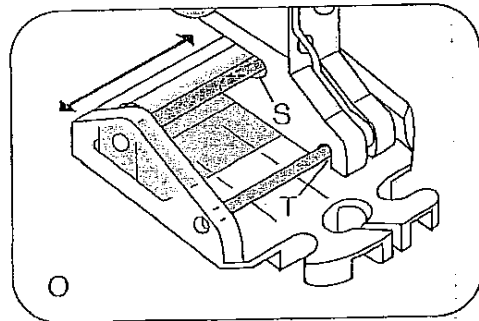
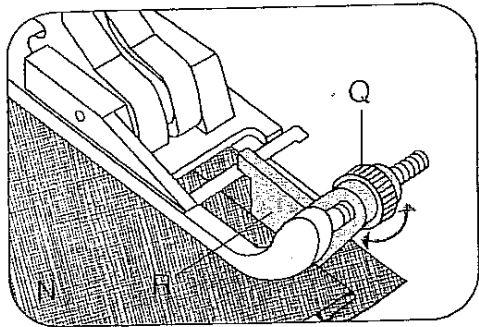


Stoffdrückerhebel 115 herunterlassen und den Nähfuß dabei so schieben, daß der Steg O in die Nute P einrastet. Die Bohrung R und Halteschraube Q sind zum Befestigen des Stopfußes und des Führungslinials. Die Schraube S ist die Befestigungsschraube des Füßchenhalters.



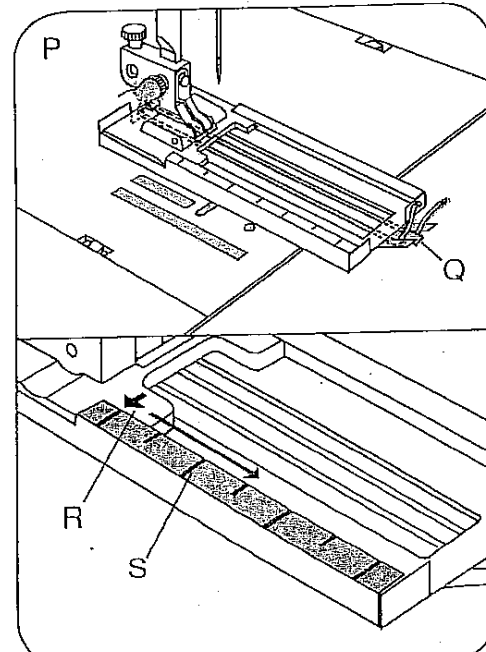
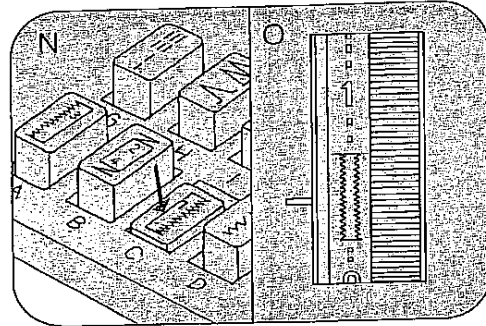
Spezial-Nähfüße

- N** Blindstichfuß: Mit der Stellschraube Q wird der Anschlag R eingestellt.
- O** Reißverschlussfuß: Den hinteren Steg in die Nute S einhängen, vorne hochdrücken und in die Nute T einrasten. Der Fuß läßt sich für die linke oder rechte Reißverschlusshälfte verschieben.
- P** Stopffuß: Die Nadel hochstellen. Den Bügel W nach hinten drücken und festhalten. Den Stift des Fußes in die Bohrung U einführen und den Fuß bis zum Anschlag einsetzen. Den Bügel W loslassen, wobei er sich auf die Halteschraube X legt. Die Schraube V festdrehen.



Knopfloch einstellen

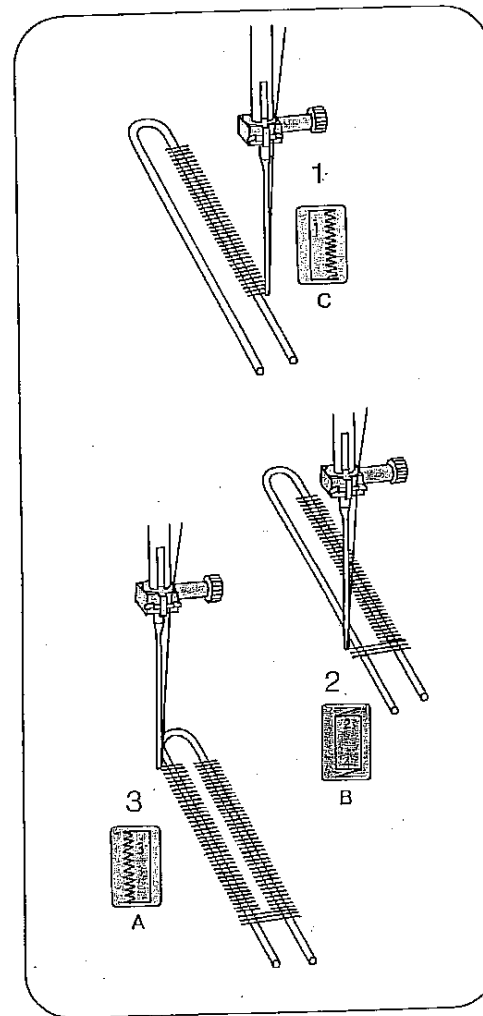
- Zuerst Stichtichte im Knopflochbereich einstellen (O). Taste C tippen (N). Knopflochfuß anbringen. Die Oberfadenspannung in den Knopflochbereich bei 3 stellen. Einen Einlauffaden wie folgt einlegen (P): Den Faden über die hintere Nocke legen, straff ziehen und in der vorderen Nocke Q einklemmen. Beim Nähen läuft der Pfeil R an der Skala S entlang. Dadurch kann die Knopflochlänge bestimmt werden. Zum Knopflochnähen feines Nähgarn verwenden.



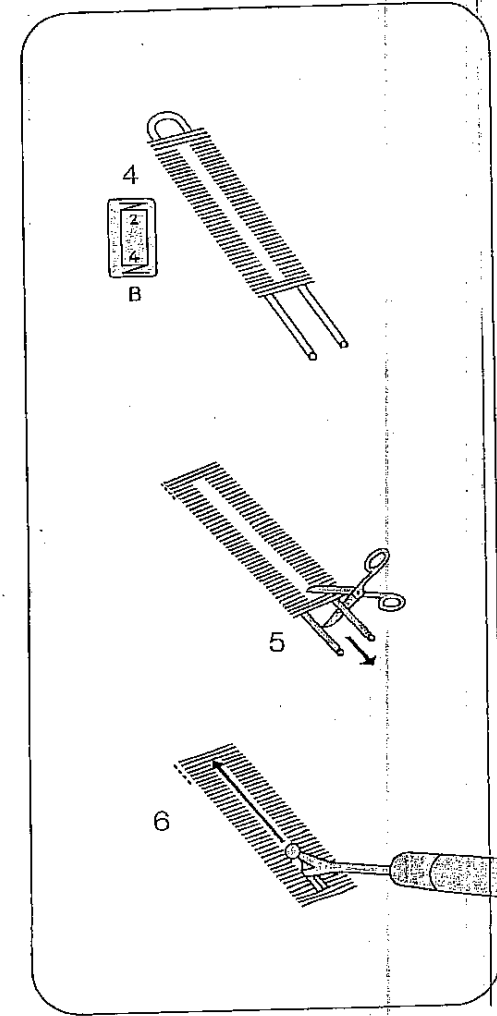
Knopflochnähen

Schiene bis zum Anschlag nach vorne ziehen.

- 1 Erste Raupe in der gewünschten Länge nähen. Nadel hochstellen.
- 2 Taste B tippen und festhalten, 4 bis 6 Riegelstiche nähen. Den Stoff dabei festhalten. Nadel hochstellen. Taste loslassen.
- 3 Taste A tippen. Zweite Raupe in der gleichen Länge wie die erste nähen. Nadel hochstellen.



- 4 Taste B tippen und festhalten, 4 bis 6 Riegelstiche nähen. Den Stoff dabei festhalten. Nadel hochstellen. Taste loslassen.
- 5 Einige Vernähstiche nähen. Den Stoff herausnehmen. Einlauffaden anziehen und abschneiden.
- 6 Knopfloch aufschneiden.

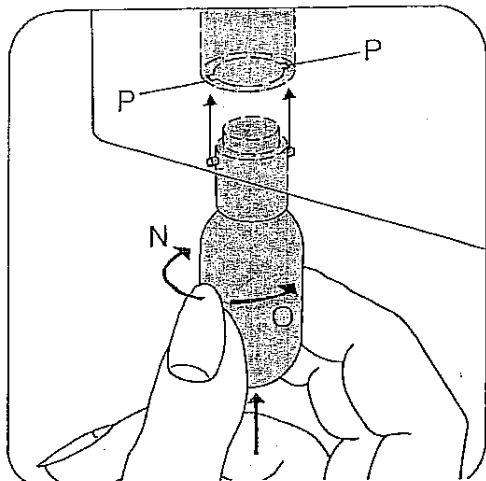
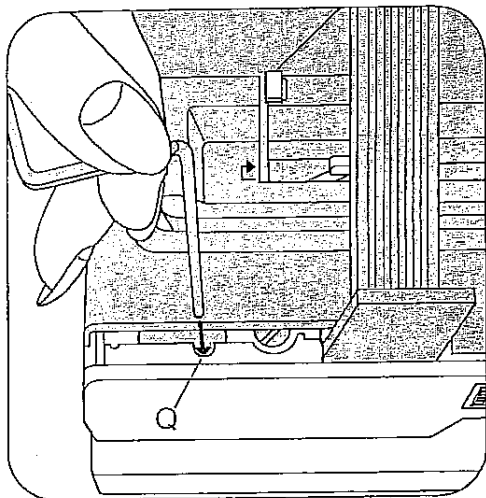


Glühlampe auswechseln

Maschine elektrisch abschalten. Netzstecker ziehen. Den Tragegriff hochstellen. Das Führungslineal aus dem Zubehör in den Schlitz zwischen Kopfdeckel und Gehäuse, sowie durch den Ausschnitt Q in der Maschine stecken. Mit dem Lineal das Lampengehäuse niederdrücken und festhalten. Die Glühlampe kann nun ausgewechselt werden.

Die Glühlampe hochdrücken, nach N drehen und herausnehmen.

Die neue Lampe so einsetzen, daß die Führungen in den Schlitten P gleiten. Die Glühlampe hochdrücken und nach O drehen.



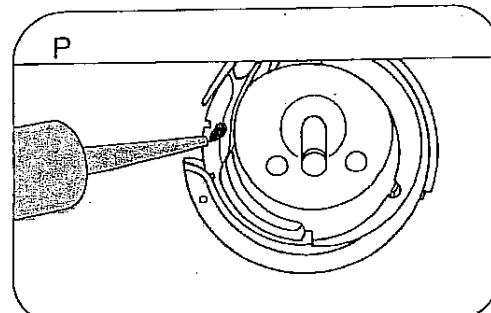
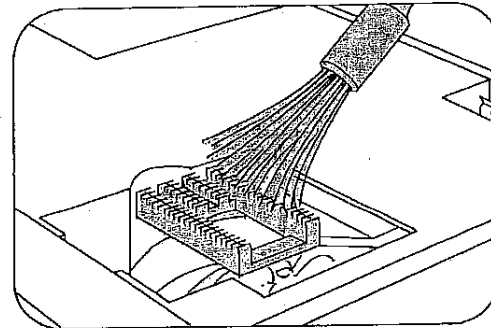
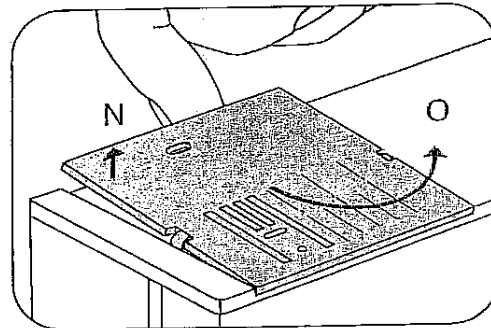
Das Lampengehäuse hochgleiten lassen und das Lineal herausnehmen.

Reinigen und Ölen

Stichplatte 117 hinten anheben (N) und herausnehmen (O).

Mit dem Pinsel den Transporteur und den Greiferraum reinigen.

Die Maschine nicht ölen, sie ist wartungsfrei. Nur ab und zu einen Tropfen Öl, wie die Zeichnung zeigt, in die Greiferbahn geben.



Sonderzubehör

Das Sonderzubehör ist für spezielle Näharbeiten. Es ist bei Ihrem Händler erhältlich.

Zubehör	Bestell-Nr.	Näharbeit
Applikationsfuß	93-035 920-91	zum Applizieren
Biesensatz bestehend aus:		
Biesensfuß 5 Rillen (Zwillingsnadeln mit Nadelabstand 1,8-2,5)	93-035 950-91	zum Biesennähen (Nadelstärke 80, für feine Biesen Nadelstärke 70)
Biesensfuß 7 Rillen (Zwillingsnadeln mit Nadelabstand 1,4-1,8)	93-035 953-91	
Biesenzunge (2 Stück)	93-035 952-45	
Fransenfuß	93-035 943-91	zum Nähen von Fransen und zum Durchschlagen
Geradstichfuß	98-694 803-00	für Absteppnähte und zum Nähen von besonders feinen und weichen Stoffen (Seidenjersey etc.)
Kapper 4,5 mm		für Kappnähte
Kapper 6,5 mm		
Kräuselfuß	93-035 998-91	zum Kräuseln von Volants etc.
Kordonierfuß	93-035 915-91	zum Kordonieren
Lochstückplatte	93-035 946-45	für Lochstickerei
Overlockfuß	98-620 404-00	zum Versäubern von Schnittkanten und zum gleichzeitigen Zusammennähen und Versäubern von elastischen Stoffen
Rollsäumer 2 mm	98-694 804-00	zum Säumen von Kanten mit Zickzackstich
Teflonfuß	98-694 801-00	zum Nähen von Plastic und Kunststoff

Ursache:

1. Die Maschine läßt Stiche aus

Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt.

Es ist eine falsche Nadel eingesetzt.

Die Nadel ist verbogen oder stumpf.

Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.

Die Nadel ist für das Garn zu fein.

2. Der Oberfaden reißt

Aus vorgenannten Gründen.

Bei zu starker Fadenspannung.

Bei schlechtem oder knotigem Garn, oder bei solchem, das durch lange Lagerung zu trocken geworden ist.

3. Die Nadel bricht ab

Die Nadel ist nicht bis zum Anschlag eingesetzt.

Die Nadel ist verbogen.

Die Nadel ist zu dünn oder zu dick.

Durch Ziehen oder Schieben des Stoffes wird die Nadel verbogen und stößt auf die Stichplatte.

Die Spulenkapsel ist nicht richtig eingesetzt.

Beseitigung:

Nadel bis zum Anschlag hochschieben. Flache Kolbenseite nach hinten.

Nadel System 130/705 H einsetzen.

Neue Nadel einsetzen.

Einfädelweg überprüfen

Nadel nach der Nadel- und Garntabelle des Nähbuches auswählen.

Siehe unter 1.

Fadenspannung regulieren.

Nur gutes Nähgarn verwenden.

Neue Nadel bis zum Anschlag schieben.

Neue Nadel einsetzen.

Nadel- und Garntabelle beachten.

Maschine allein transportieren lassen. Nähgut nur leicht führen.

Beim Einsetzen der Spulenkapsel diese bis zum Anschlag nach hinten schieben.

Ursache:

4. Die Naht ist nicht gleichmäßig

Die Spannung ist verstellt.

Zu starkes, knotiges oder hartes Garn.

Der Unterfaden ist ungleich aufgespult.

Fadenschlingen unterhalb oder oberhalb des Stoffes.

5. Die Maschine transportiert nicht oder unregelmäßig

Zwischen den Transporteur-Zahnreihen hat sich Nähstaub festgepreßt.

Transporteur ist versenkt.

Versenkschieber steht rechts.

6. Die Maschine geht schwer

Fadenreste befinden sich in der Greiferbahn.

7. Wichtige Hinweise

Die eingefädelte Maschine nicht ohne Stoff in Bewegung setzen. Beim Verlassen der Maschine, auch kurzzeitig, den Hauptschalter ausschalten. Dies ist wichtig, wenn Kinder in der Nähe sind.

Beseitigung:

Ober- und Unterfadenspannung kontrollieren.

Nur einwandfreies Garn verwenden.

Nicht freihändig aufspulen, sondern den Faden durch die Spulervorspannung laufen lassen.

Richtig einfädeln. Ober- und Unterfadenspannung kontrollieren.

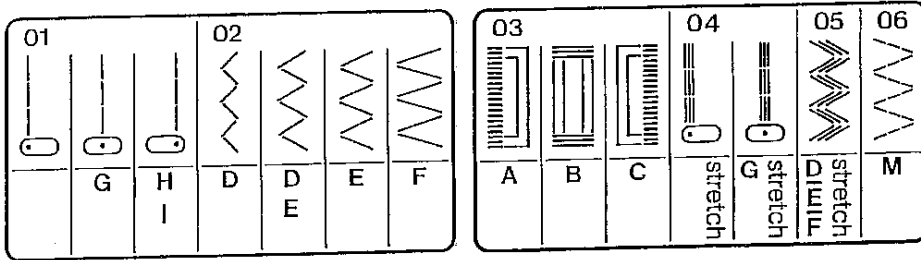
Stichplatte abnehmen, Nähstaub mit Pinsel entfernen.

Versenkschieber nach links stellen.

Fadenreste entfernen und einen Tropfen Öl in die Greiferbahn geben.

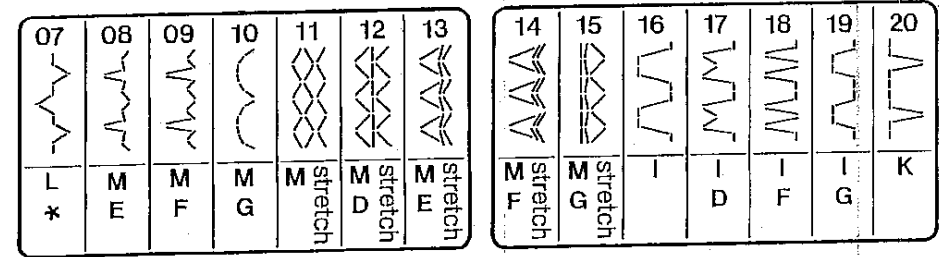
Programmtabelle

Die Tabelle zeigt die Programmnummer, den dazugehörigen Stich und darunter, welche Tasten zu drücken sind. Bei allen Programmen mit dem Hinweis „stretch“ ist der Stichtängen-Einsteller bis zum Anschlag auf „stretch“ zu drehen. Bei allen übrigen ist die



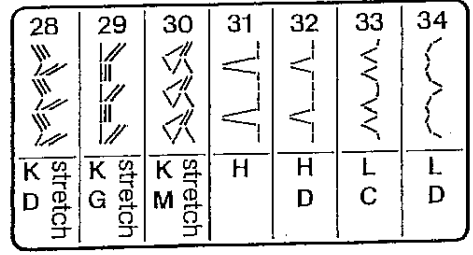
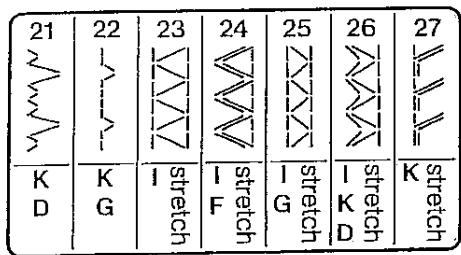
Nr.	Bezeichnung	Anwendung
01	Geradstich	Für alle Näharbeiten und einen 6 mm Ziersteppstich bei den Modellen 1019-1037.
02	Zickzackstich	Vielseitig anwendbar; zum Versäubern von Nähten, Applizieren, Spitzen einsetzen, Nähen von Raupennähten, Sticken und Stopfen usw.
03	Knopflöcher	Ohne Drehen des Stoffes, nur tippen und das Knopfloch ist fertig. Die Stichtichte läßt sich regulieren.
04	Stretch-3fach-Geradstich	Nähte, die etwas aushalten müssen, dehnen sich bei jeder Beanspruchung ohne zu reißen mit.
05	Stretch-3fach-Zickzackstich	Besonders flache, elastische Nahtverstärkung, zum Beispiel für Miederwaren.
06	Elasticstich	Zum Einsetzen von Flickern oder Ausbessern von Rissen in dehnbarem Material.
07	Zierelasticstich * 1019/1035 M+D	Zum Flickern einsetzen oder Risse ausbessern in dehnbarem Material oder für dekorative Schmucknähte auf elastischen Geweben.
08	Kronenstich	Eine Schmucknaht, zum Beispiel für Nachthemden.
09	Elastischer Blindstich	Eine unsichtbare Saumnaht für dehnbare Materialien.
10	Langettenstich	Verziert zum Beispiel Taschentücher.

Stichtlänge nach Wunsch zu wählen. In der Texttafel sind Bezeichnung und Anwendung der einzelnen Programme angegeben.

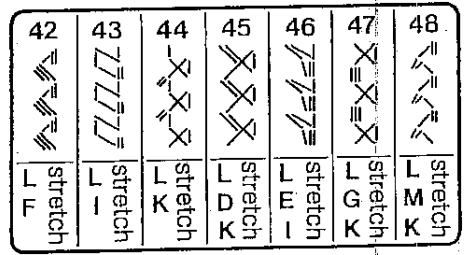
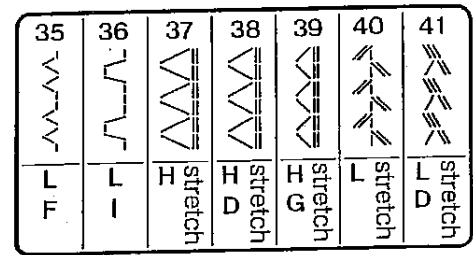


Nr.	Bezeichnung	Anwendung
11	Wabenstich	Zum Aufnähen von Gummifäden oder zum Überdecken von Frotteenähten.
12	Fugenstich	Eine kräftige, dekorative Verbindungsnaht.
13	Florentinerstich schmal	Eine Saumdekoration, zum Beispiel für Bettwäsche.
14	Florentinerstich breit	Zum Beispiel für Schmucknähte an Schlafzimmertextilien.
15	Hahnentritt	Eine Ziernaht, zum Beispiel für die Dekoration von Frühstückstisch-Textilien.
16	Griechenstich	Eine klassische Dekorationsnaht für alle Unistoffe.
17	Wienerstich	Dekoriert zum Beispiel Servietten.
18	Wienerstich breit	Dekoriert zum Beispiel Tischdecken.
19	Griechenstich schmal	Eine klassische Dekorationsnaht für Unistoffe.
20	Muschelkantenstich	Effektvoller Kantenabschluß an zarten Materialien.

Die Nähmaschinen-Modelle haben folgende Programme: 1014 und 1015 von 01 - 05
 1019 von 01 - 15
 1035 von 01 - 30
 1037 von 01 - 48



Nr.	Bezeichnung	Anwendung
21	Elastischer Kantenstich	Zum Einfassen von wenig fransenden Stoffkanten.
22	Muschelkantenstich schmal	Ein Dekorstich, zum Beispiel für Mädchenkleider.
23	Geschlossener Overlockstich	Zum schmückenden und materialgerechten Übernähen offener Saumkanten.
24	Wimpelstich	Eine dekorative Verbindungsnaht zum Aufnähen von Bordüren.
25	Geschlossener Overlockstich schmal	Zum Aufnähen zarter Spitzen.
26	Türkischer Stich	Eine Absteppnaht auf Patchwork.
27	Overlockstich	Elastische Schließ- und Versäuberungsnaht für Maschenware.
28	Pfauenstich	Ein festliches Ornament, zum Beispiel für Tischwäsche.
29	Overlockstich schmal	Eine zarte Randverzierung.
30	Kordelstich	Eine lockere Schmucknaht für luftige Bekleidung.
31	Blindstich breit	Für unsichtbare Saumnähte an dickeren Stoffen.
32	Blindstich schmal	Für unsichtbare Saumnähte an dünnen Stoffen.
33	Kaiserstich	Eine zarte Dekorationsnaht, zum Beispiel für Damentaschentücher.
34	Königsstich	Eine Dekorationsnaht, zum Beispiel für Kinderservietten.



Nr.	Bezeichnung	Anwendung
35	Wienerstich schmal	Dekoriert zum Beispiel Tischwäsche.
36	Griechenstich schmal	Eine klassische Dekorationsnaht für Unistoffe.
37	Pulloverstich breit	Elastische Schließ- und Versäuberungsnaht für Jerseymaterialien.
38	Pulloverstich mittel	Elastische Schließ- und Versäuberungsnaht für Polostoffe.
39	Pulloverstich schmal	Elastische Schließ- und Versäuberungsnaht für dünne Jersey-Crepe.
40	Federstich	Eine schmückende Überdecknaht, zum Beispiel für Schürzen.
41	Holländerstich	Eine Ziernaht zum Beispiel für Küchentextilien.
42	Schneckenstich	Eine Dekornaht, zum Beispiel für Badezimmerutensilien.
43	Webstich	Eine Schmucknaht, zum Beispiel für rustikale Kleider.
44	Diagonal-Stich	Eine Schmucknaht, zum Beispiel für moderne, schlichte Kleider.
45	Rosenstich	Eine Verzierungsnaht, zum Beispiel für duftige Damenkleider.
46	Zweigstich	Eine rassige Naht, zum Beispiel für Wanderkleider.
47	Randstich	Eine Schmucknaht, zum Beispiel für die Ränder von Taschen.
48	Dreiecksstich	Eine Ziernaht, zum Beispiel für Kindernachthemden.